



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_48** JAHRGANG 43  
30. September 2014

### **Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Sozialwissenschaften des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 30.09.2014**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2013 (GV. NRW. S. 723), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
  - § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
  - § 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

#### **§ 1**

#### **Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

In den Teilstudiengang Sozialwissenschaften des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (MEd) können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 61 LP Bachelorstudien in der Fachrichtung Sozialwissenschaften (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon

- mindestens 10 LP fachdidaktische Studien sowie
- mindestens jeweils 10 LP in den drei sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen Soziologie, Wirtschaftswissenschaft und Politikwissenschaft entsprechend den näheren Ausführungen in der Modulbeschreibung (Anhang).

#### **§ 2**

#### **Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen**

- (1) Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen ist im Teilstudiengang Sozialwissenschaften erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung. Schon im Bachelor-Studium nachgewiesene Module können nicht erneut nachgewiesen werden.

- (2) Sofern die Abschlussarbeit (Masterthesis) in diesem Teilstudiengang erbracht wird, gilt § 20 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen entsprechend.

**§ 3**  
**In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs G – Bildungs- und Sozialwissenschaften vom 09.07.2014.

Wuppertal, den 30.09.2014

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>2</b>
<b>Module</b>	<b>2</b>
SOW13    Fachdidaktische Perspektiven der Gesellschaftswissenschaften . . . . .	2
1    Basismodul: Strukturanalyse gegenwärtiger Gesellschaften . . . . .	4
BWiWi 1.4    Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie) . . . . .	5
BWiWi 1.5    Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie) . . . . .	7
BWiWi 1.6    Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik) . . . . .	8
SOW10    Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Fach Sozialwissenschaften) . . . . .	10

## Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang Sozialwissenschaften des Studiengangs Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 61 LP Bachelorstudien im Fach (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon mindestens 10 LP fachdidaktische Studien sowie mindestens jeweils 10 LP in den drei sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen Soziologie, Wirtschaftswissenschaft und Politikwissenschaft. Dabei müssen folgende Inhalte studiert worden sein:

**Grundlagen und Methoden** Entwicklung und aktueller Diskurs der Disziplinen Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie / Entwicklung von Fragestellungen, Hypothesen- und Modellbildung / Quantitative und qualitative Methoden / Operationalisierung, Fallauswahl, Grundsätze der Aussagenlogik / Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialstatistik

**Soziologie** Soziologische Theorien / Mikrosoziologie: Sozialisation, Enkulturation, Interaktion Makrosoziologie: Sozialstruktur, Ungleichheit und Diversität; sozialer Wandel / Institutionen, Funktionsweisen und Probleme des Gesellschaftssystems / Steuerung sozialer Prozesse, Sozialpolitik, Systeme der sozialen Sicherheit

**Wirtschaftswissenschaft** Wirtschaftswissenschaftliche Theorien / Institutionen, Funktionsweisen und Probleme des Wirtschaftssystems, soziale Marktwirtschaft / Funktionen und Formen von Unternehmen / Wirtschaftliches Handeln im Privathaushalt / Funktion und Formen des Finanzwesens; Geldtheorie / Steuerung der Wirtschaft: Wirtschaftspolitik, Markt, Wettbewerbsregulierung

**Politikwissenschaft** Politische Theorien / Politische Ideen, Orientierungen, Einstellungen und Werte(systeme) / Politische Akteure: Parteien, Verbände, soziale Bewegungen; Massenkommunikation / Staat und Institutionen: Parlament, Regierung, Verwaltung; Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland / Politisches System der DDR / Formen und Funktionen öffentlicher Haushalte / Politisches System der EU und Theorien der europäischen Integration / Strukturen und Theorien der Internationalen Politik

### Fachdidaktik

Fachdidaktische Ansätze, Konzeptionen und Analysemethoden, Konzepte fachdidaktischer Planung und Evaluation von Unterricht in Sozialwissenschaften / Methoden, Arbeitstechniken und Medien für den Unterricht in Sozialwissenschaften / Politische, ökonomische und gesellschaftliche Sozialisation von Jugendlichen, Probleme und Handlungsstrategien bei der Realisierung individueller Lebenschancen und Demokratie fördernder gesellschaftlicher Teilhabe / Ansätze der Berufsorientierung und der Demokratiedidaktik / Fachgebietsbezogene Lehr-Lern-Forschung: Kompetenz-, Wissens-, Urteils- und Einstellungserwerb, mentale Modelle und misconceptions bei Lernenden

Wenn die fachwissenschaftlichen Zugangsvoraussetzungen nicht in vollem Umfang erfüllt sind, kann eine Einschreibung in den Masterstudiengang unter dem Vorbehalt erfolgen, dass die Erfüllung von Auflagen, die in einem Bescheid über die Feststellung der studiengang- und fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen festgelegt werden, innerhalb eines Jahres nach Einschreibung in den Masterstudiengang nachzuweisen ist.

## Module

### SOW13 Fachdidaktische Perspektiven der Gesellschaftswissenschaften

Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload
------------------------	--------	------------------	----------

<b>SOW13 Fachdidaktische Perspektiven der Gesellschaftswissenschaften (Fortsetzung)</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>In diesem interdisziplinär ausgerichteten Modul werden methodische Ansätze der Geschichts- und Geographie- didaktik sowie relevante Grundkenntnisse der Fächer Geographie und Geschichte im Hinblick auf ihre praktische Umsetzung im Unterricht an Haupt-, Real- und Gesamtschulen der Sekundarstufe I vermittelt. Mit Blick auf ausgewählte Probleme der Gesellschaftswissenschaft und deren didaktische Umsetzung werden die Studierenden für die inhärenten Normen und Wertvorstellungen historischer Rekonstruktionsprozesse und geographischer Zugangsweisen sensibilisiert. Dabei erschließen sie zum einen Fragen nach den historischen Rahmenbedingungen für die Situation von Menschen in der Gesellschaft im Wandel der Epochen. Zum anderen erarbeiten sich die Studierenden geographische Hintergründe, die sie befähigen, in regionalen Handlungsfeldern sach- und raumgerecht tätig zu werden. Sie erschließen sich damit die Fähigkeit zur Reflexion von Handlungen hinsichtlich ihrer natur- und sozialräumlichen Auswirkungen (Raumgestaltungskompetenz).</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit den Lehrplänen der jeweiligen Schulformen auseinander und lernen, ihre in den Disziplinen erworbenen Fachkenntnisse sachlich korrekt darzustellen und didaktisch angemessen für die Zielgruppe zu reduzieren. Der Fokus des Moduls wird auf die Erarbeitung ausgewählter Themenkomplexe gerichtet, anhand derer die Studierenden selbständig und reflektiert unter Berücksichtigung der Lehr- und Lernbedingungen an Haupt-, Real- und Gesamtschulen der Sekundarstufe I Unterrichtsbeispiele gestalten.</p>				P	7/120	7 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)		- ganzes Modul		7 LP	
<b>Bemerkung:</b> Inhalt, Form und Frist der jeweiligen Einzelleistung der Sammelmappe werden zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss durch Aushang bekannt gegeben.							
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Hauptseminar (Fachdidaktik Geschichte)	z.B. Geschichte lehren in der Realschule		P	Seminar	2	3 LP
b	Hauptseminar (Fachdidaktik Geographie)	z.B. Stadtgeographie / Politische Geographie		P	Seminar	2	3 LP

1 Basismodul: Strukturanalyse gegenwärtiger Gesellschaften								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Analyse von Strukturen gegenwärtiger Gesellschaften. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung von Entwicklungsdynamiken von Gesellschaftsformen. Sie vertiefen ihre empirischen Kenntnisse zur Sozialstruktur Deutschlands und erwerben die Kompetenz zur Verknüpfung dieser Kenntnisse mit der Analyse von Konsequenzen für die Lebenslagen und Lebensweisen. Zudem erweitern sie ihre Kenntnisse zu Konzepten sozialer Ungleichheit und der Ungleichheitsforschung.</p>					WP	9/120	10 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 120 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		10 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a. Theorien moderner Gesellschaften und Strukturen globalen Wandels	1. Grundlegende Kenntnisse der Analyse moderner Gesellschaftsformationen 2. Kompetenz zur Analyse sozialer Wandlungsprozesse mit Bezug auf globale Entwicklungen			P	Vorlesung/ Seminar	2	4 LP
b	b. Gesamtgesellschaftliche Prozesse: Analyse sozialer Strukturen	1. Vertiefte Kenntnisse theoretischer Ansätze, zentraler Konzepten und Dimensionen der Strukturanalyse 2. Kompetenzen zur Gegenwartsdiagnose und von Entwicklungspotentialen bezogen auf soziale Ungleichheiten			P	Vorlesung/ Seminar	2	6 LP

BW i 1.4 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren (dem Untersuchungsgegenstand der Mikroökonomik schlechthin) zu verstehen. Sie sind befähigt, grundlegende Verhaltensweisen von Konsumenten und Unternehmen auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken, etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Makroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen. Diese Vorlesung wendet sich an Studierende des Grundstudiums und bietet einen Einstieg in die Volkswirtschaftslehre. Ausgewählte Probleme und Methoden werden behandelt.</p>					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Makroökonomische Theorie I	<p>Einführend werden ausgewählte makroökonomische Phänomene und Grundprobleme (z.B. Inflation/Deflation, Arbeitslosigkeit, Rezession, Wachstumsschwäche, Abwertungsschocks) betrachtet. Im nächsten Schritt wird die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung dargestellt, bevor auf die elementare makroökonomische Analyse eingegangen wird. Behandelt werden im Weiteren das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht bzw. Störungen des Gleichgewichts sowie entsprechende Optionen der Geld- und Fiskalpolitik. Auch Fragen der Staatsverschuldung werden thematisiert.</p>			P	Vorlesung	2	3 LP
b	b Makroökonomische Theorie II	<p>Thematisiert werden Einkommen, Inflation und Wachstum in offenen Volkswirtschaften. Zudem werden die aktuellen Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen referiert. Außerdem wird eine Einführung in die Grundzüge des Sozialstaats gegeben.</p> <p>Weitere Themen: Theorie und Praxis der Stabilitäts- und Wachstumspolitik in offenen Volkswirtschaften; Dynamik des Strukturwandels; Koordinierungs- und Kooperationsprobleme bei Makropolitik sowie Tarifpolitik.</p>			P	Vorlesung	2	3 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c	c Übung zu Grundzügen der VWL I	Übungen zu Makroökonomische Theorie I und II	P	Übung	2	3 LP

<b>BWiWi 1.5 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie)</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und Konzepte und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren zu verstehen. Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Verhaltensweisen der ökonomischen Akteure (Konsumenten, Unternehmen und die öffentliche Hand) auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken - etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird -, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Mikroökonomie ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen.</p>					WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Mikroökonomische Theorie I	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Theorie des Haushalts</li> <li>• Die Theorie der Unternehmung (I)</li> </ul>			P	Vorlesung	2	3 LP
b	b Mikroökonomische Theorie II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Theorie der Unternehmung (II) (Fortsetzung)</li> <li>• Einführung in die Wohlfahrtstheorie</li> <li>• Marktformenanalyse: Monopole und Oligopole</li> <li>• Öffentliche Güter und externe Effekte</li> </ul>			P	Vorlesung	2	3 LP
c	c Übung zu Grundzügen der VWL II	Übungen zu Mikroökonomische Theorie I und II			P	Übung	2	3 LP

<b>BWiWi 1.6 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden bekommen eine Einführung in verschiedene Bereiche der Wirtschaftspolitik, wobei der Bezug zwischen ökonomischer Theorie und Politik besonders betont wird. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auch aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen zu analysieren und die theoretischen Bezüge unterschiedlicher Positionen zu identifizieren.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Einführung in die Wirtschaftspolitik	Die Lehrveranstaltung vermittelt zunächst die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik perfekter Märkte und problematisiert deren Annahmen, was direkt zu den Gründen des Marktversagens als Begründung für wirtschaftspolitische Aktivität überleitet. Eine Diskussion von Staatsversagen und die Probleme des politischen Willensbildungsprozesses (gesellschaftliche Wohlfahrtsfunktion, Principal-Agent-Problematik, neue politische Ökonomie, Lobbyismus etc.) wird im Anschluss behandelt. Anhand der wirtschaftspolitischen Ziele wird gezeigt, wie in der Regel erst die Konkretisierung, die Operationalisierung und der Mitteleinsatz zu wirtschaftspolitischen Kontroversen führen. Es wird strikt zwischen normativen Kontroversen und solchen, die auf unterschiedlichen Einschätzungen der Ziel-Mittel-Beziehungen beruhen, unterschieden. Die Herausarbeitung der wirtschaftstheoretischen Grundlagen für die Letzteren ist zentral in allen Veranstaltungen. Die Studierenden sollen vor allem die analytischen Grundlagen für wirtschaftspolitische Empfehlungen verstehen lernen. Die Lehrveranstaltung greift dazu stets die aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion auf und stellt diese in den theoretischen Kontext.		P	Vorlesung	2	3 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b	b Erweiterungen zur Einführung in die Wirtschaftspolitik	P	Vorlesung	2	3 LP
c	c Übung zu Grundzügen der VWL III	P	Übung	2	3 LP

<b>SOW10 Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Fach Sozialwissenschaften)</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Theorieansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des sozialwissenschaftlichen Fachunterrichts.</p> <p>Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund ausgewählter fachdidaktischer Konzepte und Prinzipien begründete Auswahlkriterien im Hinblick auf Bildungsziele, zu fördernde Kompetenzen und Unterrichtsgegenstände zu entwickeln und diese mit den - zumeist heterogenen - Lernvoraussetzungen der Lernenden in Beziehung zu setzen. Sie können die verschiedenen fachlichen (politische, soziale, ökonomische) Perspektiven von Lerngegenständen identifizieren und kennen verschiedene Arten zu deren themenbezogenen Verknüpfung oder Integration.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen können die Eignung von Methoden des sozialwissenschaftlichen Unterrichts sowie den Einsatz von Medien mit Blick auf den Implikationszusammenhang von Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen reflektieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre eigene Professionsrolle als Fachlehrer/in zu reflektieren und im Handlungsfeld Schule bewusst weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion theoriegeleiteter Studien- und Unterrichtsprojekte aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p>			P	3/120	3 LP	
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Es wird dringend empfohlen, das Modul nach Besuch der Einführungsveranstaltung im Fachdidaktik-Modul, d.h. im 2. (oder 3.) Semester, zu absolvieren. Das Modul erstreckt sich über 2 Semester (Vorbereitung, Zwischentreffen, Abschluss Sitzungen/Kolloquium).</p>						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung		Präsentation mit Kolloquium (1-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	3 LP	
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

(Fortsetzung)							
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung	<p>Die Studierneden entwickeln fachdidaktisch relevante Lehrforschungsfragen auf Basis der Inhalte des Vorbereitungsseminars. Daran orientiert konzipieren sie in Abstimmung mit den Praktikumsschulen Studien- und/oder Unterrichtsprojekte.</p> <p>Die Lehrforschungsfragen können beispielsweise folgende fachdidaktischen Fragenkomplexe anvisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipiengeleitete Unterrichtsplanung (z. B. gem. Konflikt-, Problem-, Zukunfts- oder Handlungsorientierung, Kontrovers-, Fallprinzip etc.)</li> <li>• Implikationen der Kompetenzorientierung für die Praxis des SoWi-Unterrichts</li> <li>• Sozialwissenschaftliche Propädeutik in der jeweiligen Schulstufe</li> <li>• Berücksichtigung von Alltagsvorstellungen und 'Fehl'konzepten im Lehr-Lernprozess und/oder Instrumente zu deren Diagnose</li> <li>• Fachintegrative Lern- und Problemfelder des SoWi-Unterrichts (z. B. interkulturelles Lernen, genderbezogenes Lernen, Demokratielernen)</li> <li>• Implikationen der Fachlehrerrolle für die Interaktion im Unterricht</li> </ul> <p>Die Studierenden führen ihre Studien- und Unterrichtsprojekte in der schulpraktischen Phase theoriegeleitet durch und werten diese wissenschaftlich aus. Sie präsentieren ihre Arbeitsergebnisse resp. Erkenntnisse im Kolloquium kriteriengeleitet und diskutieren diese (auch kritisch).</p>	P	Seminar	2	3 LP	